

# Einsatz für alle Generationen

Verein „Lebendiges Altern“ heißt nun „Lebendiges Kürten“

VON CLAUD BOELEN-THEILE

**KÜR TEN.** „Lebendiges Altern in Kürten“ ist Vergangenheit. Der Verein, der aus den Bürgerforen zu wichtigen Themen der älteren Generation entstand, hat sich den neuen Namen „Lebendiges Kürten“ zugelegt. Ein Zeichen mit Symbolkraft: „Lebendiges Kürten“ will sich einsetzen für alle Generationen, nicht nur für Senioren.

„Eine wichtige Entscheidung“, kommentiert die Vorsitzende Barbara Knapp den Namenswechsel des seit 2005 bestehenden Vereins. Der neue Name werde dem Verein zu stärkerer Kraft verhelfen, hofft sie. Viele in Kürten würden den

Verein auch unter der Abkürzung „Lak e.V.“ kennen, der neue Name sei um ein Vielfaches prägnanter.

„Lebendiges Kürten“ stehe für einen gesamtgesellschaftlichen Ansatz, der gut passe, erklärt die Vorsitzende überzeugt. Mitte Januar soll dann auch die neue Homepage des Vereins an den Start gehen.

Das neue Logo des Vereins zeigt im Schriftzug eine weitere Veränderung: „Lebendiges Kürten“ bündelt ab sofort eine Vielzahl an ehrenamtlichen Aktivitäten in der Gemeinde. Neben den Bürgerforen den Ehrenamtler-Dienst „Mir für üch“ (Wir für euch) als Anbieter von niederschweligen Hilfediensten sowie alles rund um



**Bewährtes Engagement, neuer Name:** Der Verein ist als „Lebendiges Kürten“ künftig nicht nur für Senioren zuständig. (Foto: Arlinghaus)

die Kürtener Freiwilligenbörse plus dem dort angedockten Fahrradpool am Biesfelder Schützenplatz. „Alles unter einem Dach, das macht Sinn“, lobte Bürgermeister Willi Heider beim Weihnachtstreffen der Aktiven. Dieses erste gemeinsame Treffen aller Gruppen im Rathaus half auch, neue Bekanntschaften und Netzwerke zu knüpfen. So manche Mitstreiter agierten bislang

nebeneinander. Daraus soll jetzt ein Miteinander werden. Im Kürtener Rathaus unterstützen die Mitarbeiter Beate Bronsema und Jürgen Stritzel die Koordination der unterschiedlichen Hilfsangebote.

Bekannteste Gruppe im Hilfeverbund ist die Freiwilligenbörse Kürten, vor über zehn Jahren vom Kürtener Eckard von Schöning begründet. Knapp 27 000 Arbeitsstunden

haben die Ehrenamtler bislang geleistet und dabei zahlreiche Projekte umgesetzt, von der Entrümpelung des alten Kürtener Hallenbads bis zum Spielplatz des Kinderdorfs in Biesfeld, dem Wanderweg im Dürschthal und den neuen Ruhebänken im Steeger Wald.

Sieben Herren im vorgerückten Alter seien derzeit im Verein aktiv, sagt Koordinator Stritzel. Im Verbund mit den

übrigen Ehrenamtlern hofft auch er auf zusätzliche Impulse. Die Angebote von „Mir für üch“ waren schon nach Gründung unter den Schirm des Gesamtvereins gekommen, vor allem um eine neue Vereinsgründung mit Vorständen und so weiter zu umgehen. Die vorhandenen Organisationsstrukturen kommen jetzt auch den übrigen Hilfsangeboten zugute.

